

**KEIN ABSCHLUSS
OHNE ANSCHLUSS**

Übergang Schule – Beruf in NRW gestalten.

Berufsfelderkundungstage Stadtverwaltung Soest

Angebotstag:

28.03.2023

Uhrzeit:

8:00 bis 16:00 Uhr

Beschreibung

Liebe Schülerinnen und Schüler!

Wie sieht ein Feuerwehrgerätehaus von innen aus? Was passiert, wenn ein Bußgeldbescheid erstellt werden muss und was genau macht das Sozialamt?

Einfach mal selbst dabei sein und den Mitarbeitern über die Schulter schauen oder mit den Archäologen draußen vor Ort eigene Untersuchungen durchführen.

Diese eintägigen Schnupperpraktika sind dafür da, den Arbeitstag in der Stadtverwaltung kennenzulernen und erste Einblicke in verschiedene Berufsfelder zu erhalten.

Ihr habt die Möglichkeit in einer der folgenden Abteilungen einen Eindruck zu gewinnen:

Volkshochschulen
Einkauf und Logistik
IT
Stadtbücherei
Ordnungsamt
Stadtarchiv
Rechnungsprüfung
Soziale Leistungen
Wirtschaft & Marketing Soest
Straßen, Gewässer, Grün
Stadtplanung

Von diesen kannst du dir einen aussuchen.
Teile uns deinen Erst-, Zweit- und Drittwunsch bitte zeitnah mit.

Wir freuen uns auf Euch!

Stadt Soest

Windmühlenweg 21

59494 Soest

DE

Unternehmensdarstellung:

Unternehmensgröße:

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



**KEIN ABSCHLUSS
OHNE ANSCHLUSS**

Übergang Schule – Beruf in NRW gestalten.

Veranstaltungsort:

Windmühlenweg 21
59494 Soest

Berufsfeld:

Wirtschaft, Verwaltung

Anzahl Plätze gesamt:

1

Anzahl Plätze noch verfügbar:

1

Inhalt/e der Veranstaltung

- Informationen über das Unternehmen und über Berufe des Berufsfeldes
- Einblicke in Tätigkeitsfelder und das Anforderungsprofil
- Erkundung des Tätigkeitsortes und der Ausgestaltung der Arbeitsplätze
- Erste Erfahrungen in praktischen Übungen und einfachen Tätigkeiten

Zusatzinformationen

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen

